

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Themen: Wer glaubt was?	Umfang	Jgst. 9,1
Lehrwerk: prima Ausgabe A		Schwerpunkte: Alte und neue Religionen im Weltreich	Lektion 46 -50

Kompetenzen

<p>1. Sprachkompetenz a) Wortschatz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lateinischen Wörter nennen und erklären, Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Worte gezielt zur Aufschlüsselung neuer Worte anwenden, sich differenzierter in der deutschen Sprache ausdrücken, da sie über einen erweiterten Wortschatz verfügen. <p>b) Grammatik</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> Deponentien erkennen und übersetzen, den lateinischen Formenbestand und ihre Kenntnisse bei der Arbeit an anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden , Satzteile mit komplexeren Füllungsarten bestimmen, in anspruchsvolleren didaktisierten Texten Satzarten und ihre Funktionen unterscheiden, die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden. 	<p>3. Textkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Erschließung und Übersetzung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten die wesentlichen methodischen Elemente (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren) zunehmend selbstständig anwenden, miteinander kombinieren und (weitgehend) textadäquat anwenden, ihr Verständnis anspruchsvollerer didaktisierter Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren).
<p>2. Kulturkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> die zentralen Ideen und Wertvorstellungen der unterschiedlichen Weltreligionen beschreiben und Gründe angeben, welchen Einfluss diese auf Rom und die spätere geistige Entwicklung Europas hatten. 	<p>4. Methodenkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten systematisch nutzen, verschiedenartige Textkonstituenten erkennen, beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten anwenden, sich zu komplexeren ausgewählten Themen Informationen beschaffen, sie geordnet auswerten und präsentieren, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (Tradition und Rezeption).

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:</p> <p>Wiederholung : Erkennen und Bildung aller Tempora Aktiv/Passiv i in allen Konjugationsklassen</p>	<p>Materialien / Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Buch Lektion 46 -50 ggf. Arbeitsheft 	<p>Produkte / Überprüfungsformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vokabeltests Klassenarbeiten Übungsblätter zur Selbstkontrolle
---	---	--

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Römische Geschichte	Umfang	Jgst. 9, I
	Schwerpunkt: Übergangsektüre (z.B. Hygin, Apollonius, Euryalus und Lucretia)	ca. ein Quartal	

Kompetenzen

<p>1. Sprachkompetenz</p> <p>a) Wortschatz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> überwiegend selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte und zielsprachengerechte Entsprechungen wählen, parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz des Lateinischen und dem anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis und Erlernen nutzen, ihre erworbenen Kenntnisse fremdsprachlichen Vokabulars gezielt zur Aufschlüsselung und zum Verständnis lateinischer Vokabeln anwenden. <p>b) Grammatik</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden, sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und im Deutschen vergleichen und bei der Übersetzung die Ausdrucksformen der deutschen Sprache zunehmend reflektiert gebrauchen 	<p>2. Textkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik in der Regel sach- und kontextgerecht erschließen, die Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren), die Thematik und den Inhalt dieser Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben, auffällige sprachlich-stilistische Mittel untersuchen und ihre Funktion erklären, Textaussagen reflektieren und bewerten.
<p>3. Kulturkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> die sich in den Texten äußernde Andersartigkeit verschiedener antiker Lebensformen beschreiben sowie, auch mit Hilfe ihrer Kenntnisse modernen Lebens in unterschiedlichen Ländern, dazu Stellung nehmen, Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur entwickeln. 	<p>4. Methodenkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihren Lernwortschatz erweitern und durch regelmäßiges, zielgerichtetes Wiederholen sichern, ihre Kenntnisse von Sprache als System auf andere Sprachen transferieren, semantisieren: den Bedeutungsinhalt sprachlicher Elemente als vorläufig ansehen und kontextbezogen präzisieren, Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln, Texte szenisch gestalten und spielen, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (Tradition und Rezeption).

Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:	Materialien / Medien: div. Textausgaben	Produkte / Überprüfungsformate: Vokabeltests, Klassenarbeiten
---	---	---

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Römische Geschichte Schwerpunkt: Römer in Deutschland, Provinzverwaltung, res publica, Caesar-Originallektüre	Umfang	Jgst. 9, II
		ein Halbjahr	

Kompetenzen

<p>1. Sprachkompetenz c) Wortschatz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Wortschatz lektürebezogen stetig auf insgesamt 1400 Wörter erweitern, • die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln. <p>d) Grammatik Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Arbeit an leichteren bis mittelschweren Originaltexten die jeweiligen Formen sicher bestimmen, • die Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen und satzwertigen Konstruktionen auf die für den Kontext zutreffende Funktion reduzieren, • die Funktion verschiedener Modi in Satzgefügen erklären, • die Bestandteile der Konstruktionen erklären. 	<p>2. Textkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik sach- und kontextgerecht erschließen, • leichtere und mittelschwere Originaltexte sprachlich und sachlich angemessen übersetzen (rekodieren), • leichtere und mittelschwere Originaltexte interpretieren, • Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert darstellen, • Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten, • Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Denken und Handeln nutzen.
<p>3. Kulturkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern, • Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur entwickeln. 	<p>4. Methodenkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein zweisprachiges Wörterbuch unter Anleitung benutzen, • Ordnungsschemata für die Identifikation von Formen und Satzteilen in unterschiedlichen Kontexten nutzen: • Lineares Dekodieren, • Einrückmethode, • Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln, • Strukturskizzen erstellen, • aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben, • die gewonnenen Informationen in Form von Referaten geordnet auswerten und präsentieren.

Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:	Materialien / Medien: Caesar: de bello Gallico	Produkte / Überprüfungsformate: Vokabeltests, Klassenarbeiten
---	--	---